

**Weiterbildung
Systemische Therapie und
Familientherapie (DGSF)
2019
Start am: 20.11.2019**

Inhalt

1. Grundgedanken zur Weiterbildung	3
2. Zielgruppe	3
3. Teilnahmevoraussetzungen	3
4. Weiterbildungsprofil	4
5. Struktur und Inhalte der Weiterbildung	4
5.1 Module der Weiterbildung	4
5.2 Supervision und Intervision	4
5.3 Methodik und Didaktik	5
5.4 Evaluation	6
6. Kursleitung und Lehrende	6
7. Termine der Weiterbildung	7
8. Anmeldung und Teilnahmegebühren	7
9. Abschluss der Weiterbildung	7
10. Anerkennung der Psychotherapeutenkammer Bayern	7
11. DGSF-Zertifizierung	8
12. Unsere AGB	9
13. Kontakt	10

1 Grundgedanken zur Weiterbildung

Wir freuen uns, Ihnen unsere Aufbau-Weiterbildung "Systemische Therapie und Familientherapie" anzubieten. Als systemisches Institut verfügen wir über viele Jahre Lehrerfahrung im Rahmen von Weiterbildung und Fortbildung, Seminar- und Workshopangeboten, als auch im Rahmen von Beratung und Therapie in eigener Praxis. Supervisions- und Coachingerfahrung sowie die Beratung und Begleitung von Organisationen durch projektbezogene Prozessgestaltungen runden unseren Erfahrungsbackground ab.

Mit unserem Curriculum wollen wir Systemische BeraterInnen dabei unterstützen, die Schwelle von der systemischen Beratung zur systemischen Therapie zu nehmen und sie zu ermutigen, sich (auch) den großen und manchmal schweren Themen des Lebens mit einer systemisch therapeutischen Haltung und entsprechenden Instrumenten und Methoden zuzuwenden.

Aufbauend auf den Erfahrungen der Beraterweiterbildung (die Sie möglicherweise auch in einem anderen Weiterbildungsinstitut absolviert haben) erweitern wir Ihr systemisches Methodenrepertoire und beziehen neuere Konzepte systemischen Denkens und Handelns (wie z. B. Haim Omers Konzepte der Neuen Autorität) ebenso mit ein wie Erfahrungen und Methoden der Klinischen Hypnose, des Psychodramas und der Gestalttherapie.

2 Zielgruppe

Dieses Angebot richtet sich an Kolleg/innen, die bereits eine Weiterbildung in systemischer Beratung abgeschlossen haben und sich auf dem spezifischen Gebiet der systemischen Therapie und Familientherapie weiterqualifizieren wollen.

3 Teilnahmevoraussetzungen

- 1 In der Regel Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Bereich der Humanwissenschaften (Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich, z.B. bei qualifiziertem Berufsabschluss im psychosozialen Bereich *und* mind. 3-jähriger Berufserfahrung).
- 2 Psychosoziale Praxiserfahrung
- 3 Möglichkeit zur Umsetzung systemischer/ familientherapeutischer Vorgehensweisen mit Klient/innen, Familien, Systemen
- 4 Abgeschlossene Weiterbildung "Systemische Beratung", (die Weiterbildung wird von uns nach Eingang Ihrer Unterlagen nach den DGSF-Kriterien überprüft) mit über 150 Stunden (200 UE) Nachweis von erworbener systemischer Theorie und Methodik, 75 Stunden (100 UE) Nachweis systemischer Selbsterfahrung, 75 Stunden (100 UE) Nachweis systemischer Supervision und 60 (80 UE) Stunden Intervision.

Wir gehen davon aus, dass zentrale systemische Techniken und Methoden (wie z.B. Arbeit mit Familien-System-Karten/Genogrammen, Skulpturarbeit, Zirkuläres Fragen, Lösungs- und Ressourcenorientierung etc.) sowie eine systemische Haltung bekannt sind. Ebenfalls gehen wir davon aus, dass jede/r Teilnehmer/in bereits in der Beraterausbildung eine Familienrekonstruktion im Rahmen der systemischen Selbsterfahrung gemacht hat. Fehlende Inhalte können gerne bis Beginn oder während der Weiterbildung im Rahmen anderer Seminare oder Fortbildungen unseres Instituts nachgeholt werden.

4 Weiterbildungsprofil

Der Umfang der Weiterbildung beläuft sich auf insgesamt 26 Tage mit 165 Stunden (ohne Beratungs- und Therapiepraxis). Diese teilen sich auf in

- 75 Stunden (100 UE) systemische Theorie und Methodik und 37,5 Stunden (50 UE) systemische Selbsterfahrung (18 Tage in 6 Modulen zu je 3 Tagen)
- 37,5 Stunden (50 UE) systemische Supervision der therapeutischen Praxis (6 Tage)
- 15 Stunden (20 UE) Intervision als selbstorganisierte kollegiale Gruppenarbeit (4 halbe Tage)

Zusätzlich ist ein Nachweis der fortlaufenden beraterischen/therapeutischen Praxis zu erbringen (siehe Abschluss der Weiterbildung).

Die Weiterbildung schließt bei erfolgreichem Abschluss nach ca. einem Jahr mit dem Zertifikat "Systemische/r Therapeut/in und Familientherapeut/in (MISW)" ab.

5 Struktur und Inhalte der Weiterbildung

5.1 Module der Weiterbildung

Block 1: Von der systemischen Beratung zur systemischen Therapie

- Differenzierung zwischen Beratung und Therapie
- Beginn einer Therapie, Auftrag, Kontext, Hypothesenbildung
- Systemische Therapie mit Stieffamilien und Patchworkgruppen
- Aktivierung von Ressourcen
- Cotherapie und Reflecting Team
- Bildung der Intervisions- und Supervisionsgruppen

Block 2: Systemische Therapie, wenn's mit der Liebe kriselt

- Paartherapie
- Sexualität und Sexualtherapie
- Wenn Paare in die Jahre kommen: Entwicklungsaufgaben und Chancen
- Mentalisieren und Emotionsfokussierung in der Paartherapie

Block 3: Systemische Therapie, wenn's besonders schwer wird

- „Multiproblemfamilien“ (Alkohol/Sucht, Gewalt, Armut, Inhaftierung,...) und Multiprofessionelle Choreographie
- Systemische Therapie im Zwangskontext
- Aufsuchende Familientherapie
- Arbeiten im Kontext des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG)
- Neue Autorität und Gewaltfreiheit: Haim Omers Konzepte und Methoden

Block 4: Systemische Therapie, wenn's „verrückt“ oder „krank“ wird

- Systemische Reflexion psychiatrischer Diagnosen (Geschichte, Bedeutung, Wirkung)
- „Verrücktheit“ im Kontext von Geschichte, Politik und Gesellschaft
- Systemische Aspekte psychischer Störungen: Gefühle, Bindung, Kommunikation und Grenzen
- Was brauchen Kinder psychisch kranker Eltern?
- Salutogenese und Resilienz

Block 5: Systemische Therapie, wenn die Kinder mit dabei sind

- Übergang vom Paar zur Elternschaft
- Die Gestaltung des Settings, wenn Kinder und/oder Jugendliche mit zur Therapie kommen
- Methoden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Systemischen Therapie
- Besondere Familienkonstellationen (z.B. Alleinerziehend, Adoptivfamilien, Familien mit Migrationshintergrund)

Block 6: Wenn Systemische Therapien zu Ende gehen

- Rituale
- Körpertherapeutische Ansätze und Methoden
- Zur Arbeit mit Kindern in der Systemischen Therapie
- Therapieabschluss/Übergangsgestaltung am Ende
- Abschlusskolloquium
- Evaluation der gesamten Weiterbildung und Verabschiedung

Unser Angebot ist als Aufbau-Weiterbildung konzipiert und erweitert auf fundierter Basis die zuvor erworbenen Kompetenzen aus der Weiterbildung "Systemische/r Berater" für das spezifische Feld der systemischen Therapie mit Einzelnen, Paaren und Familien in verschiedenen Settings und vielfältigen Kontexten.

5. 2 Supervision und Intervision

Supervision und Intervision sind wichtige Bestandteile der Ausbildung.

Die TeilnehmerInnen organisieren sich hierzu in Supervisionsgruppen die über die gesamte Weiterbildungsdauer zusammenbleiben. Die Supervision wird von den Lehrtherapeut/innen durchgeführt. Die Termine zu den Supervisionstagen werden im ersten Modul festgelegt. Zur Intervision treffen sich kleinere, regionale, selbstorganisierte Gruppen zwischen den Seminarblöcken. Intervision dient dazu, Seminarinhalte zu vertiefen, zu ergänzen, Literatur zu bearbeiten, sich auszutauschen und sich gegenseitig beim individuellen Lernprozess zu unterstützen.

5.3 Methodik / Didaktik

Die sechs inhaltlichen Module werden jeweils von zwei erfahrenen Trainer/innen in unterschiedlicher Zusammensetzung geleitet. Die Supervisionsgruppen werden jeweils von 1 Supervisor/in geleitet.

Die Lerninhalte werden praxisnah, transparent und teilnehmerorientiert im Modulsystem berufsbegleitend vermittelt. Zwischen den Modulen liegende Supervisions- und Intervisionstage gewährleisten einen zusätzlichen Reflektionsrahmen, um das Experimentieren und Transferieren auf die konkrete Praxis der Teilnehmer/innen zu unterstützen. Dabei legen wir in allen Phasen großen Wert auf die individuellen Persönlichkeitsentwicklungen der Teilnehmer/innen, die kontinuierliche Auseinandersetzung mit der beruflichen Rolle im Kontext der jeweiligen Organisation und der Rolle als Systemische/r Therapeut(in)

Um nachhaltige Lernerfahrungen zu ermöglichen verwenden wir ein reichhaltiges Methodenspektrum, wie z.B. Plenumsdiskussionen, Diskurse, Dialogische Erkundungen, Kleingruppen, Rollenspiele, Live-Sitzungen, Skulpturarbeit, Demonstrationen, Kurzreferate, Partnerarbeit, Lernen durch Erleben, Videodemonstrationen, Videoteaching, Reflecting Teams etc...

Zur Ergänzung und Vertiefung erhalten die Teilnehmer/innen Arbeitspapiere und Anregungen für die Arbeit in Lernpartnerschaften.

5.4 Evaluation

Unser Weiterbildungskonzept ruht auf 2 Fundamenten:

- Wir vermitteln den Teilnehmer/innen nützliche Methoden, die sich als höchst hilfreich bei der Begleitung von Menschen in Übergangsprozessen erwiesen haben.
- Wir legen hohen Wert auf die Effizienz ihres beraterischen/therapeutischen Handelns und unseres Lehrangebotes.

Überprüft wird dies durch eine Feedbackkultur zwischen Berater/in bzw. Therapeut/in und dem jeweiligen Klienten- und Kundensystemen, als auch zwischen den TeilnehmerInnen und uns als LehrtrainerInnen/SupervisorInnen am Ende jeden Moduls.

So wollen wir sicherstellen, dass sowohl die Teilnehme/innen im Kontext Ihrer Arbeit mit Klient/innen als auch wir innerhalb der Weiterbildung in einem zieldienlichen Setting optimal zusammenarbeiten.

6 Kursleitung und Lehrende

Kursleitung:



Anna von Werthern: Erzieherin, Systemische Therapeutin (DGSF)
Systemische Supervisorin und Organisationsentwicklerin (DGSF)
Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF)
Lehrende für systemische Beratung (DGSF)
Langjährige Erfahrung in der stationären Jugendhilfe
Leitung einer Kindertagesstätte, Arbeit im Team für begleiteten
Umgang bei Trennungsfamilien, Langjährige Erfahrung in der
ambulanten Jugendhilfe (vorwiegend aufsuchende Familientherapie),
Qualifizierungsseminare für Pflegeelternbewerber, Arbeit im Team
„IFB – Intensive Familienberatung“ ,Weilheim, Praxisgemeinschaft „profil- Praxis für
systemische Beratung, Therapie und Supervision“,
Weiterbildungstätigkeit im Jugendhaus Kassianum (JUKAS), Brixen, Südtirol, Arbeit in freier
Praxis



Stefan Dippold: Diplom-Psychologe, Systemischer Therapeut
(DGSF), Systemischer Supervisor und Organisationsentwickler
(DGSF), Lehrender für systemische Beratung (DGSF),
Psychologischer Fachdienst bei Regens-Wagner Holzhausen,
Mitarbeit im Team „Intensive Familienberatung“ (IFB) Weilheim,
Gründung und Mitarbeit in der Praxis "profil – Praxis für systemische
Beratung, Therapie und Supervision" in Weilheim

Weitere Lehrende: Teresa Falkowski, Boris Trapp, Vicky Tscherne, Tobias von der Recke

7 Termine der Weiterbildung

Block 1	20.11. – 22.11.2019	Mi - Fr
Block 2	29.01. – 31.01.2020	Mi - Fr
Block 3	02.04. – 04.04.2020	Do - Sa
Block 4	24.07. – 26.07.2020	Fr – So
Block 5	07.10. – 09.10.2020	Mi - Fr
Block 6	27.01. – 29.01.2021	Mi - Fr

Arbeitszeiten jeweils 1. Tag 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr, 2. Tag 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr, 3. Tag 9.00 Uhr bis 16.45 Uhr

Supervisionstermine

Die Supervisionstermine werden zum Beginn der Weiterbildung bekanntgegeben. Sie finden sowohl werktags als auch am Wochenende statt.

8 Anmeldung und Gebühren

Für Ihre verbindliche Anmeldung melden sie sich bitte online über unsere Homepage www.misw.eu an und schicken Sie uns den ausgefüllten Weiterbildungsvertrag mit Lebenslauf und Lichtbild zu. Der Weiterbildungsvertrag ist online verfügbar.

Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Nach Prüfung der Unterlagen erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Bitte beachten Sie unsere AGB. Vor Kursbeginn erhalten Sie eine Einladung mit weiteren Informationen zum Ablauf. Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht.

Die Weiterbildungsgebühr incl. Supervisionstage beträgt 2850 Euro inkl.

Skripte/Seminarunterlagen. Für Teilnehmer/innen, die nach Abschluss der Weiterbildung die DGSF-Zertifizierung anstreben, beträgt die Bearbeitungsgebühr zur Prüfung aller Antragsvoraussetzungen (Dokumentationsstunden, Berichte...) zusätzlich 100 Euro.

Mit Ihrer schriftlichen Anmeldung werden 450 Euro Anzahlung fällig. Die restlichen Gebühren von 2400 Euro werden in 12 Monatsraten fällig.

Die Gebühren sind zu entrichten an das Münchner Institut für Systemische Weiterbildung, HypoVereinsbank, Konto-Nr. 382 061 41, Bankleitzahl 700 202 70, IBAN DE20700202700038206141 und Swift HYVEDEMMXXX.

Die Kursgebühren enthalten nicht die Kosten für Unterkunft und Verpflegung am Tagungsort und relevante Literatur.

9 Anerkennung der Psychotherapeutenkammer Bayern

Die Psychotherapeutenkammer Bayern vergibt für die Weiterbildung Systemische Therapie und Familientherapie insgesamt **162 Punkte** (27 Punkte für jedes Modul).

10 Abschluss der Weiterbildung

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung wird das Zertifikat "Systemischer Therapeut / Familientherapeut (misw)" vergeben. Folgende Kriterien müssen dabei erfüllt sein:

Teilnahme an allen Modulen, Supervisions- und Intervisionseinheiten und Abschluss mit einem erfolgreichen Kolloquium.

11 DGSF-Zertifizierung

Die Weiterbildung ist bei der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) anerkannt.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung ist die Zertifizierung bei der DGSF in Aussicht gestellt. Die DGSF vergibt bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen auf Antrag das Zertifikat "Systemische TherapeutIn / FamilientherapeutIn (DGSF)"

Für dieses Zertifikat sind die folgenden Leistungen Voraussetzung:

- 1 Teilnahme an allen Modulen, Supervisions- und Intervisionseinheiten
- 2 Erfolgreiches Kolloquium und/oder Abschlussarbeit
- 3 Der/die Weiterbildungsteilnehmer/in führt bis spätestens zwei Jahre nach Weiterbildungsende mindestens 150 Beratungs- bzw. Therapiestunden unter begleitender Supervision durch. Durchgeführte und dokumentierte Beratungsstunden, welche im Rahmen einer früheren Beraterweiterbildung erbracht wurden, werden nach Einreichung der Stundendokumentationen geprüft und bei Vorliegen der Voraussetzungen anerkannt.
- 4 Während der Weiterbildung sind zwei Arbeitssitzungen (Live, per Video oder Audio) in der Weiterbildung oder in der Supervision vorzustellen. Hat ein/e Teilnehmer/in bereits das Zertifikat "Systemische Beratung (DGSF)" vor Beginn der Weiterbildung erlangt, so ist davon auszugehen, dass mindestens 1 Sitzung in der vorigen Weiterbildung vorgestellt wurde, diese wird anerkannt. Eine weitere Sitzung ist auf jeden Fall noch während der Weiterbildung zu erbringen.
- 5 Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten Familientherapien / systemischen Therapien und Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).
- 6 Der/die TeilnehmerIn weist vier ausführlich dokumentierte abgeschlossene therapeutische/beraterische Prozesse nach, von denen einer mindestens 10 Sitzungen umfasst. Etwaige erbrachte Berichte im Rahmen einer vorherigen Beraterweiterbildung werden bei Vorliegen der Voraussetzungen anerkannt.
- 7 Die Erfüllung aller Voraussetzungen wird von den Instituten geprüft und in einer Bescheinigung, welche der Antragsteller dem DGSF-Zertifikatsantrag beifügt, bestätigt.

Die DGSF-Bearbeitungsgebühr für den Antrag beträgt zusätzlich 100 Euro für DGSF-Mitglieder, 200 Euro für Nicht-Mitglieder.

12 Unsere AGB

§ 1 Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme an Seminaren ist jedermann/frau möglich. Formlose Anmeldungen und Fax-Anmeldungen werden unter dem Vorbehalt anerkannt, dass die allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweils gültigen Fassung als Geschäftsgrundlage vereinbart sind. Die Teilnahme an langfristigen Weiterbildungen (über 6 Monaten) ist an fachliche und persönliche Voraussetzungen geknüpft, die für die einzelnen Weiterbildungen geregelt werden. Die Anmeldung ist durch schriftliche Anmeldung verbindlich.

§ 2 Beginn und Dauer

Beginn, Dauer und Ort der Seminare und Weiterbildungsgänge sind im jeweiligen Lehrgangsprogramm festgelegt. Änderungen nach aktuellen Gegebenheiten bleiben vorbehalten.

§ 3 Zahlungsbedingungen

Die Anmeldegebühr ist bei Anmeldung fällig. Die Seminargebühr bzw. die erste Rate bei langfristigen Weiterbildungsgängen ist mit Seminarbeginn fällig. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin verpflichtet sich zur rechtzeitigen Zahlung, auch dann, wenn der Unterricht nicht oder nur teilweise besucht wird.

§ 4 Nichtdurchführung

- 1 Liegen für eine Veranstaltung nicht genügend Anmeldungen vor oder ist aus anderen, vom MISW nicht zu vertretenden Gründen, eine programmgemäße Durchführung nicht möglich, ist der Veranstalter nicht zur Durchführung verpflichtet. Eine Haftung gegenüber dem Teilnehmer für etwaige daraus entstehende Schäden ist ausgeschlossen.
- 2 Bei Workshops und Veranstaltungen mit einer Laufzeit von weniger als sechs Monaten ist bei einem Rücktritt bis zu sechs Wochen vor Beginn für die entstandenen Aufwendungen eine Bearbeitungsgebühr i. H. v. 30,00 Euro zu zahlen. Bei einem Rücktritt bis 3 Wochen vor Beginn sind 50% der Teilnahmegebühr zu zahlen, bei einem noch späteren Rücktritt sind 100 % der Gebühren fällig. Es kann auch ein/e Ersatzteilnehmer/in benannt werden, sofern dieser/diese die evtl. zu beachtenden Zugangsvoraussetzungen erfüllt. Bei Veranstaltungen mit einer Laufzeit von mind. sechs Monaten ist bei einem Rücktritt bis sechs Wochen vor Beginn für die entstandenen Aufwendungen eine Bearbeitungsgebühr von 80,00Euro zu zahlen. Bei einem späteren Rücktritt sind die Kursgebühren fällig, die innerhalb der ersten sechs Monate ab dem Zeitpunkt der Kündigung anfallen, soweit kein Ersatzteilnehmer zur Verfügung steht. Dem Teilnehmer bleibt das Recht vorbehalten, nachzuweisen, dass ein geringerer teilnehmerbezogener Aufwand entstanden ist.
- 3 Bei längerfristigen Veranstaltungen (über 6 Monate) kann erstmalig zum Ende des sechsten Monats nach Kursbeginn mit einer Frist von 6 Wochen von beiden Seiten, danach halbjährlich mit einer Frist von sechs Wochen gekündigt werden. Gesetzliche Bestimmungen zur außerordentlichen Kündigung bleiben unberührt.

§ 5 Personenbezogene Daten

Die/der Teilnehmende erklärt sich mit der elektronischen Speicherung ihrer/seiner Daten einverstanden. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

§ 6 Haftung

- 1 Bei Unfällen wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gehaftet.
- 2 Bei Diebstahl oder Verlust von eingebrachten Gegenständen ist jegliche Haftung ausgeschlossen.

§ 7 Rücktritt

Ausschließlich bei Online-Buchung gilt ein Rücktrittsrecht von 14 Tagen.

13 Kontakt

Bei Fragen zur Weiterbildung sind wir jederzeit unter 089-509999 oder info@misw.eu erreichbar.